



Filmbüro Baden-Württemberg e.V. • Friedrichstraße 37 • 70174 Stuttgart

Stuttgart, 11. Oktober 2019

Betreff: Baden-Württembergischer Ehrenfilmpreis 2019

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

mit der Bitte um Veröffentlichung erhalten Sie die PM mit der Bekanntgabe der diesjährigen Preisträgerin des Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreises, der vom Filmbüro Baden-Württemberg vergeben und am Sonntag, 8. Dezember 2019 bei der Preisverleihung im Rahmen der 25. Filmschau Baden-Württemberg überreicht wird.

Für Rückfragen stehe ich gerne unter der Rufnummer 01520 322 8786 zur Verfügung.

Dankeschön und beste Grüße
Hans-Peter Jahn
Pressesprecher
Filmbüro Baden-Württemberg

-----PM Anfang:

Bereits in dritter Generation leitet Dr. Karin Fritz die EM-Filmtheaterbetriebe, dem Kinobesucher besser bekannt als die Stuttgarter Innenstadtkinos mit den Kinos Gloria, Metropol, EM und Cinema. Ihre Filmtheater sind heute maßgeblich am Erfolg der großen Filmfestivals in der baden-württembergischen Landeshauptstadt beteiligt und als deren Partner, Zentrum und Abspielort nicht mehr wegzudenken. Für dieses Engagement zeichnet das Filmbüro Baden-Württemberg Dr. Karin Fritz mit dem diesjährigen Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis aus. Die Verleihung findet am Sonntag, 8. Dezember, zum Abschluss der 25. Filmschau Baden-Württemberg im Rahmen der feierlichen Preisverleihung statt.

Nach Angaben des Filmbüros richtet sich die seit 2011 ausgesprochene Ehrung an Persönlichkeiten, die den Filmstandort Baden-Württemberg mitgestalten, durch ihre Arbeit nachhaltig unterstützen und einen wichtigen Beitrag zur Wahrnehmung des Standortes auch über

Filmbüro Baden-Württemberg e.V.
Friedrichstraße 37, 70174 Stuttgart
Amtsgericht Stuttgart - VR 3840
USt-IdNr: DE186820951

Telefon: +49 (0)711 - 22 10 67
Telefax: +49 (0)711 - 22 10 69
E-Mail: info@filmbuerobw.de
Web: www.filmbuerobw.de

BW-Bank Stuttgart
IBAN: DE89 6005 0101 0001 1101
BIC / SWIFT: SOLA DE ST 600



die Landesgrenzen hinaus leisten. Seither wurden unter anderem die Schauspieler Walter Schultheiß und Walter Sittler, der Drehbuchautor und Regisseur Robert Schwentke, der Drehbuchautor und Schriftsteller Felix Huby, Oliver Vogel, Chief Creative Officer der Bavaria Fiction, die Szenenbildnerin Gudrun Schretzmeier, die ehemalige MFG-Geschäftsführerin Gabriele Röthemeyer sowie der Visual Effects Supervisor Jörn Großhans ausgezeichnet.

Die Innenstadtkinos, die vor wenigen Tagen von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg für ihr 'sehr gutes Jahresfilmprogramm' (Cinema) und 'gute Filmreihen' (EM Filmtheater, EM 2) ausgezeichnet wurden, übernahmen im Jahr 2000 das Metropol und stellten ab 2002 auf Initiative des Filmbüros Baden-Württemberg dieses Kino in der Bolzstraße für Filmfestivals zur Verfügung. So wurde der denkmalgeschützte ehemalige erste Stuttgarter Bahnhof zum Festspielkino, anfangs für die Französischen Filmtage, die Filmschau Baden-Württemberg und das Indische Filmfestival Stuttgart. Später kamen noch das Internationale Trickfilmfestival und seit 2017 das SWR Doku Festival mit der Fachveranstaltung Dokville hinzu. Nach der Schließung des Filmhauses fanden weitere Filmfestivals wie der Filmwinter dort ein vorübergehendes Zuhause. „Die sonst eher wirtschaftlich ausgerichteten Innenstadtkinos haben sich als Spielort von Filmkultur im Rahmen der verschiedenen Filmfestivals einen Namen gemacht und gezeigt, dass Festivalfilme und großes Unterhaltungskino nicht zwangsläufig unvereinbar sind“, betont Oliver Mahn, Erster Vorstand des Filmbüros.

Stuttgart und seine Region als Medienstandort zu etablieren und über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen, hängt nach Auffassung des Filmbüros Baden-Württemberg unmittelbar an den Filmfestivals, die als Filmevents die Filmschaffenden, Fachbesucher und Zuschauer nach Stuttgart ziehen und in die Welt ausstrahlen. Gerade die aktuellen Gespräche im Rahmen der Überarbeitung der Filmkonzeption des Landes Baden-Württemberg zeigten die Bedeutung der Filmfestivals für den Standort und die hier ansässige Filmindustrie.

„Mit der Öffnung Ihrer Spielstätten für die Filmfestivals und die konstruktive Zusammenarbeit Ihres Teams mit den wahrscheinlich ganz unterschiedlichen Festivalmachern haben Sie in den vergangenen Jahren etwas Außergewöhnliches geschaffen und den Filmen jenseits des Mainstreams eine technisch erstklassische und wundervolle Plattform ermöglicht. Dabei soll natürlich nicht unerwähnt bleiben, dass Sie auch im laufenden Programm den ‚kleineren Filmen‘ stets eine Leinwand bieten“, heißt es in der Begründung weiter.

Im Hinblick auf die sich abzeichnenden Herausforderungen für Kinobetreiber, wäre es nach Auffassung des Filmbüros sehr wünschenswert, wenn sich der Kulturbetrieb seinerseits jetzt für die Innenstadt Kinos einsetzen würde. Die Voraussetzungen dafür habe Dr. Karin Fritz durch die konstruktive Zusammenarbeit mit den Filmfestivals in den vergangenen Jahren geschaffen.

Die Entscheidung über die Vergabe wurde vom Filmbüro Baden-Württemberg getroffen.

-----PM Ende